



Freitag, 12. September 2014
Innenhof - Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1, Bozen

Abschlusskonferenz

Projekt iBBT – Interreg IV Italien - Österreich

Innovative Beläge und Beleuchtung für Tunnel

Programm

- 9:00 – 9:30 Grußworte – *Dr. Ch. Tommasini, LR – Landesrat für öffentliche Bauten*
Einleitung – *Dr. V. Mair – Amt für Geologie und Baustoffprüfung*
- 9:30 – 10:30 Materialauswahl für die Musterflächen im Tunnel Rattenberg –
M.Sc. F. Pospischil – Universität Innsbruck AB Intelligente Verkehrssysteme
- Bituminöse Decke mit Aufhellungsgesteinen und halbstarrer Belag im
Seehoftunnel – *Dipl.-Ing. B. Hampel - Abt. Verkehr und Straße*
Sanierung der Ulmenbeschichtung mit weißer Spritzspachtel im Seehoftunnel –
Ing. W. Enk – SG Brücken- und Tunnelbau
Energieeffiziente und moderne LED Beleuchtung im Seehoftunnel –
Ing. M. Außerlechner – SG Straßenerhaltung
- 10:30 – 11:00 Kaffeepause
- 11:00 – 12:00 Tunnel Naraun 2 - Projektpräsentation und Betrachtung der Energieeinsparungen
unter lichttechnischen Aspekten -
Ing. S. Stauder- Bauleiter des Projekts, p.i. H. Verginer - Abteilung Straßendienst / Bereich Tunnel,
Ing. A. Piserchio- Lichttechnischer Projektant
- Die realisierten hellen Straßenbeläge im Tunnel Naraun
Prof. Ing. M. Bocci - Università Ancona
- Ausblicke und mögliche Entwicklungen –
Dr. V. Mair, Geom. R. Espen, Dr. G. Stadler - Amt für Geologie und Baustoffprüfung
- 12:00 Diskussion - Ausklang



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL

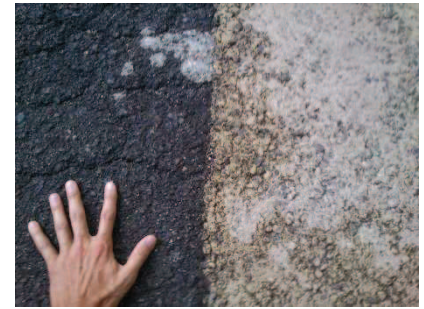


PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Abschlusskonferenz Projekt iBBT

Freitag 12. September 2014 | Innenhof – Landhaus 1, Bozen – Südtirol



Projektbeschreibung und -ziel:

Ständig wachsende Wirtschaftsleistungen, Komfort und Sicherheit verlangen immer höhere Anforderungen an das Straßenverkehrsnetz. Dabei bilden Tunnelanlagen in den Bergregionen einen wichtigen Bestandteil. Neben den großen Vorteilen von Tunnelanlagen (Linienführung, Lärm, Schadstoffe etc.) stellen sie auch eine große Herausforderung für die Benutzer und Betreiber dar. Der Autofahrer sieht den Tunnel subjektiv als Gefahrenpotenzial. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich bei gleicher Verkehrsleistung im Tunnel ein Unfall ereignet, ist geringer als auf der freien Strecke. Kommt es dennoch zu einem Unfall, ist das Ausmaß der Folgen oftmals schwerwiegender.

Daher legen die Errichter und Betreiber von Tunnelanlagen verstärkte Aufmerksamkeit auf die Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen. Die bedeutendsten Komponenten für die Wahrnehmung der Fahrbahn sowie der Linienführung sind eine helle Fahrbahnoberfläche, der Tunnelanstrich und die Beleuchtungseinrichtung.

Ziel des Projektes war die Verbesserung und Optimierung der Helligkeit in Tunnelanlagen. Dies wurde durch den Einbau von innovativen Straßenbelägen, Tunnelanstrichen und Beleuchtungsanlagen erreicht. Neben der Erhöhung der Sicherheit konnten auch die Energiekosten für die Tunnelbeleuchtung reduziert werden.

Das dreijährige Projekt „innovative Beläge und Beleuchtung für Tunnel“ wird vom Interreg IV Programm Italien-Österreich teilfinanziert.

Anmeldung:

bis **Freitag 05.09.2014**

per E-Mail:

geologie@provinz.bz.it

Kontakt:

Amt für Geologie
und Baustoffprüfung
Eggentalerstr. 48,
39053 Kardaun
Tel: +39 (0)471 361511
Fax: +39 (0)471 361512

Konferenzadresse:

Innenhof - Landhaus 1
Silvius-Magnago-Platz 1
39100 Bozen



Konferenzsprache ist Italienisch und Deutsch, mit Simultanübersetzung in die jeweils andere Sprache.
Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

